

Thema: AfB

Autor: k.A.



## SO GEHT GREEN IT RICHTIG

Das Klima zu schonen, Inklusion zu unterstützen, nachhaltig zu agieren und in Krisenfällen einen Beitrag zu leisten, kann ganz einfach sein. Die AfB und ihre Partner machen vor, wie es geht.

Die AfB gGmbH (gemeinnützige GmbH) ist Europas größtes gemeinnütziges IT-Unternehmen und schafft durch die Wiederaufbereitung und den Verkauf gebrauchter IT- und Mobilgeräte wertvolle Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung. Darüber hinaus wird aber auch durch die Wiedervermarktung von gebrauchten PCs, Notebooks, Bildschirmen und Druckern die umwelt- und menschengefährdende Rohstofftrennung von IT-Geräten in Dritte-Welt-Ländern eingedämmt.

Die Weiternutzung der Geräte verlängert deren Lebenszeit und trägt so erheblich zur Ressourcenschonung und zur Vermeidung von Elektroschrott bei. Auf diese Weise werden von der AfB pro Jahr mehr als 475.000 IT- und Mobilgeräte bearbeitet. Eine von der TU Berlin erstellte Ökobilanz weist die Einsparungen an Energie, Treibhausgasemissionen und Metallen nach, die den Partnern auch für deren Nachhaltigkeitsberichterstattung in einem eigenen Zertifikat ausgewiesen wird.

2019 hat AfB allein in Österreich mehr als 80.000 IT- und Mobilgeräte mit einem Gewicht von 420 Tonnen bearbeitet und konnte über 90 Prozent davon durch zertifizierte Datenvernichtung und professionelle Aufarbeitung wiedervermarkten und so signifikant zur Elektroschrottvermeidung beitragen. Dadurch wurden 4.150 Tonnen Treibhausgase (CO<sub>2</sub>-Äquivalente), 6.000 Tonnen Rohstoffe (Metalle und Mineralien in Eisenäquivalenten) sowie 13.000 Megawattstunden Energie eingespart.

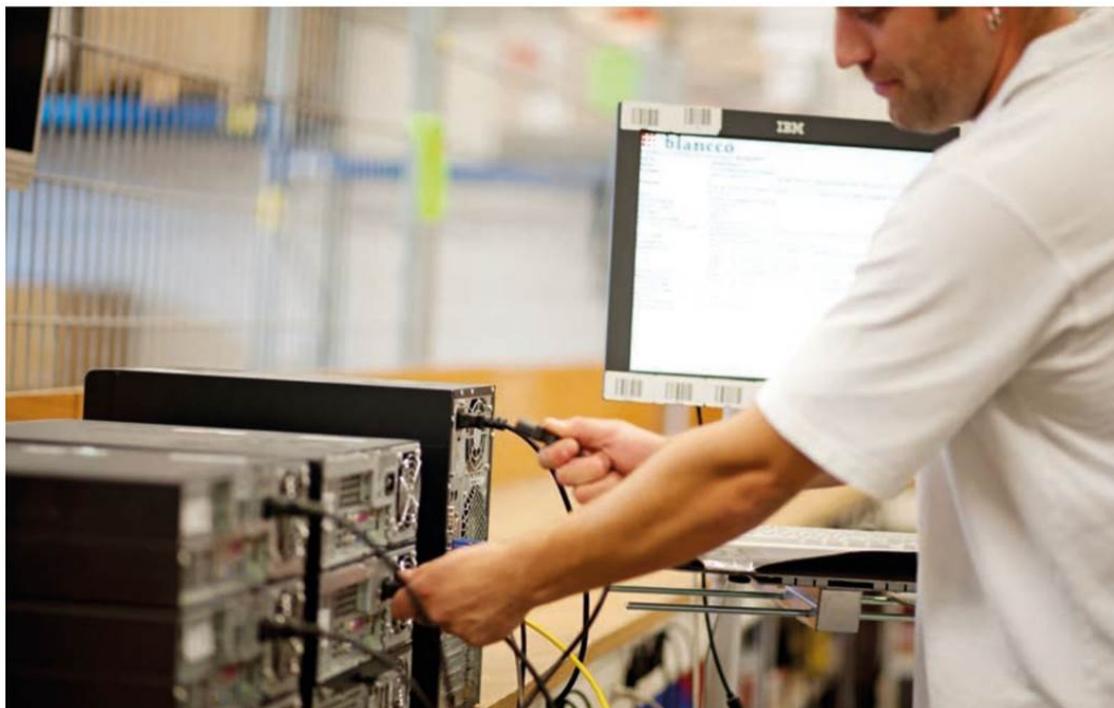
### **MEHR ARBEITSPLÄTZE, WENIGER CO<sub>2</sub>**

Gegründet wurde die AfB 2004. Mittlerweile beschäftigt das Integrationsunternehmen 440 Mitarbeiter an 19 Standorten in fünf Ländern Europas (Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweiz und Slowakei). Die Hälfte der Mitarbeiter sind Menschen mit Behinderung, die durch dieses Konzept einer hochwertigen Beschäftigung nachgehen können. Ziel ist es, in den nächsten Jahren 500 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in Europa zu schaffen und gleichzeitig durch das Kerngeschäft IT-Remarketing einen wertvollen Beitrag zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu leisten.

In Österreich ist die AfB seit 2010 vertreten. An zwei Niederlassungen – in Wien und in Klagenfurt – werden 45 Mitarbeiter beschäftigt. Über 100 Unternehmen sind Partner in Österreich, darunter Erste Bank und Sparkassen Gruppe, Unicredit Bank Austria, Österreichische Nationalbank, GRZ/Raiffeisenlandesbank Oberösterreich, Vienna Insurance Group, REWE, Strabag, Infineon, Andritz, ATOS, T-Systems, T-Mobile, Bayer Pharma,

Thema: AfB

Autor: k.A.



2019 wurden in Österreich insgesamt über 80.000 IT- und Mobilgeräte von der AfB behandelt und so über 420 Tonnen Geräte bewegt. Dadurch wurden über 4.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Industriellenvereinigung, ATOS oder AK Niederösterreich und Wien.

### BEITRAG IM KRISENFALL

Auch während der Corona-Krise leisteten die AfB und ihre Mitarbeiter einen wertvollen Beitrag. Denn durch die Drosselung der Notebook-Produktion in China waren weniger Neugeräte verfügbar. Das Unternehmen schloss diese Lücke und konnte tausende Geräte kurzfristig bereitstellen. Für Kooperationspartner, die der AfB ihre gebrauchte Hardware für eine Wiederaufbereitung überlassen, ergibt sich damit ein weiterer wichtiger Nutzenaspekt. Zusätzlich zu den Faktoren, dass die AfB Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung schafft und durch IT-Remarketing die Ökobilanz im Zeichen des Klimaschutzes verbessert, leistet jeder neue Partner der AfB indirekt auch einen wichtigen Beitrag für Österreichs Wirtschaft und Gesellschaft im Krisenfall. ■

### INFO-BOX

#### Was macht die AfB?

Firmen bzw. Kooperationspartner nutzen Kerndienstleistungen der AfB, indem sie ihre ausgemusterte IT-Hardware am Ende des Lifecycles der AfB überlassen, anstatt sie auf eigene Kosten und den Gesetzen für Klima- und Datenschutz folgend zu entsorgen. Altgeräte werden von der AfB österreichweit von Firmen abgeholt, inventarisiert, zertifiziert gelöscht, getestet, gereinigt und anschließend mit einer Garantie von mindestens zwölf Monaten wiedervermarktet. Alternativ werden Altgeräte fachgerecht zerlegt und entsorgt. Geschätzt werden AfB-Geräte zu günstigen Preisen insbesondere von Start-up-Unternehmen, EPU, KMU, Schulen, Senioren, NGOs, gemeinnützigen Einrichtungen sowie Menschen aus sozial schwächeren Einkommensschichten oder Menschen, denen der sparsame Umgang mit Ressourcen ein besonderes Anliegen ist.

[www.afb-group.at](http://www.afb-group.at)

Foto: AfB